

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mi 14-15 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

Vorlesungen

31271 Das Heraheiligtum von Samos Kunze

Module: KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), GRI-LA-M13.1 (2.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), KS-M02.1 (), VFG.M04.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.2 (), KS-M04.1 (7.0), KLA-M02.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 9	Kunze	

Kurzkommentar: Beginn: 18.04.2018

Kommentar: The Heraion of Samos

Das Heiligtum der Hera auf Samos zählt zu den bedeutendsten Kultstätten der griechischen Antike. Die Blütezeit des Heiligtums fällt in die geometrische bis archaische Zeit (8. bis 6. Jh. v. Chr.), die reichhaltigen Funde aus diesem Zeitraum belegen auf verschiedenen Gebieten (Architektur, Skulptur, Kleinkunst) vielfältige Innovationen, die die Entwicklung der griechischen Kultur nachhaltig prägen. Insbesondere der intensive Austausch der frühgriechischen Kultur (8. bis 7. Jh. v. Chr.) mit den benachbarten Hochkulturen des Alten Orients und Ägyptens ist in Samos besser als an jedem anderen Fundplatz zu studieren. In der Vorlesung wird versucht, einen Überblick über die materiellen Befunde des Heiligtums zu gewinnen und das Fundspektrum mit den religiösen und kultischen Gegebenheiten und mit der allgemeinen Kulturentwicklung Griechenlands in Beziehung zu setzen.

Literatur: Einführende Literatur: H. Kyrieleis, Führer durch das Heraion von Samos (1981) (dringend empfohlen); H. Walter, Das Heraion von Samos (1976); E. Simon, Die Götter der Griechen (1998) 32-57 (zur Göttin Hera).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31273 Römische Sarkophage Steuernagel

Module: KS-M03.1 (), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M04.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), LAT-M501.1a (2.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 (), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:15	14:00	s.t.				H 6	Steuernagel	

Kurzkommentar: Beginn: 23.04.2018; am 09.04.2018 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

Kommentar: Roman Sarcophagus

Marmorsarkophage des 2. bis 4. Jahrhunderts n. Chr. sind eine wichtige Quelle für Vorstellungen von Tod und Jenseits, jedoch auch für die allgemeine kulturgeschichtliche Entwicklung zwischen römischer Kaiserzeit und Spätantike, bis hin zur Durchsetzung des Christentums. Sie gelten als eine der für das Verständnis der römischen Gesellschaft wichtigsten Denkmälergruppen. In der Vorlesung werden grundlegende Fragen der Typologie, Chronologie und der stilistische Entwicklungen der Reliefsarkophage behandelt. In diesem Rahmen wird auch ein Überblick über die verschiedenen Produktionszentren römischer Marmorsarkophage gegeben. Im Zentrum stehen jedoch ikonographische Probleme, also Untersuchungen zum Bildschmuck und dessen Interpretation, wobei hierbei die in jüngerer Zeit vorgelegten Untersuchungen zu den Aufstellungskontexten der Sarkophage zu berücksichtigen sind.

Literatur: Einführende Literatur: G. Koch, Sarkophage der römischen Kaiserzeit (Darmstadt 1993); G. Koch – H. Sichtermann, Römische Sarkophage (München 1982); M. Koortbojian, Myth, Meaning and Memory on Roman Sarcophagi (Berkeley 1995); M. Koortbojian, Roman Sarcophagi, in: B. Borg (Hrsg.), A Companion to Roman Art (Malden 2015) 286-300; P. Zanker – B. Ch. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (München 2004).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Ober- und Hauptseminare

31277 Die Kaiserforen in Rom Kunze

Module: KLA-M08.2a (8.0), WB-KLA (8.0), KS-M38.4 (), KLA-M06.2 (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), VFG.M04.2 (6.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.				PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar: Beginn: 19.04.2018

Kommentar: The Roman Imperial Fora

Seit spätrepublikanischer Zeit wurde der traditionelle Versammlungsplatz der Römer, das Forum Romanum, durch weitere, prunkvoll ausgestattete Platzanlagen erweitert und ‚entlastet‘, die jeweils von Kaisern finanziert wurden und deren Namen tragen. Den Anfang macht das Forum Julium Caesars und bald darauf, als erster Höhepunkt, das Augustusforum. Es folgen das Templum Pacis Vespasians, das Forum Transitorium von Domitian/Nerva sowie schließlich, als letzte und zugleich prächtigste Anlage, das Trajansforum mit der berühmten Trajanssäule. Diese Platzanlagen bilden nicht nur einen Höhepunkt römischer Architektur und Platzgestaltung. In ihrer reichen Ausstattung und ihrem umfangreichen Bildprogrammen artikuliert sich auch das spezifische Selbstverständnis und die besondere Herrschaftsauffassung des jeweils stiftenden Kaisers. In dem Seminar soll die Architektur und die Ausstattung der Platzanlage nach dem aktuellen Wissensstand rekonstruiert und aufeinander bezogen werden. Dabei gilt es, die Platzanlagen mit ihren vielfältigen Sinnbezügen historisch zu interpretieren und mit dem Herrschaftsverständnis des stiftenden Kaisers in einen Zusammenhang zu bringen.

Literatur: Einführende Literatur: R. Meneghini, Die Kaiserforen Roms (2015); J. C. Anderson, The Historical Topography of the Imperial For a (1984); P. Zanker, Forum Augustum: das Bildprogramm (1968) (gute Einführung, nur in Details teilweise veraltet); P. Zanker, Das Trajansforum als Monument imperialer Selbstdarstellung, AA 1970, 499-544 (gute Einführung, nur in Details teilweise veraltet); Aktueller Forschungsstand dargestellt in: E. Steinberg (Hrsg.), Lexicon topographicum Urbis Romae I-V (1993-2000).

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 08.04.2018 wird gebeten.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;

Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);

Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung

Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Seminar

31278 Forschungsseminar Steuernagel

Module: KLA-MA-FOR ()

Seminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	20:00	c.t.				H22	Steuernagel	Einzelthemen und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang und auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Kommentar: Das Seminar ermöglicht es den Studierenden aus Regensburg, aber auch aus anderen Bayerischen Universitäten (München, Würzburg, etc.), Thesen ihrer Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktorarbeiten vortragsartig darzulegen und zur Diskussion zu stellen. Es bietet somit die Gelegenheit, Forschungen der Studierenden auch von anderen Universitäten kennenzulernen und im Plenum zu diskutieren und soll nicht zuletzt den Teilnehmern Anregungen zu eigenen Forschungsvorhaben bzw. zur Konzeption eigener Bachelor-, Master-, Magister- oder Dissertationsvorhaben liefern. Ein Besuch wird allen Hauptfachstudierenden dringend empfohlen.

Exkursionsseminar

31279 Seminar zur Exkursion nach Sizilien Steuernagel

Module: KLA-BA-WB-fachintern (8.0), KS-M05.1 (), KLA-M13.1 (8.0), KLA-M05.1 (8.0), KLA-M07.1 (8.0)

Exkursionsseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.				PT 2.0.5	Steuernagel	

Kommentar: Preparatory Class for an Excursion to Sicily

Zur Vorbereitung einer Exkursion nach Sizilien in der vorlesungsfreien Zeit (voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober) werden im Seminar ausgewählte antike Stätten, Bauten, Befunde und Materialgruppen an Hand von

Referaten besprochen. Ziel ist es, einen möglichst umfassenden Überblick über Geschichte und Archäologie der Insel zwischen den Anfängen der griechischen Besiedlung im 8. Jh. v. Chr. und dem Ende der römisch-byzantinischen Herrschaft am Übergang zum Mittelalter zu gewinnen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Neben-, Mit- und Gegeneinander der verschiedenen Kulturen, von indigenen Völkern, Griechen und Phöniziern, die eine auch archäologisch besonders vielfältige Situation schufen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Transformation der Siedlungs- und Gesellschaftsstruktur im Zuge der Errichtung der römischen Herrschaft, die in den letzten Jahren Gegenstand kontroverser Diskussionen in den Altertumswissenschaften war.

- Literatur:** Einführende Literatur: M. Dreher, Das antike Sizilien (München 2008); F. Durando u. a., Magna Graecia. Kunst und Kultur der Griechen in Italien (München 2004); G. F. La Torre, Sicilia e Magna Grecia. Archeologia della colonizzazione greca d'Occidente (Bari 2011); R. Leighton, Sicily before history. An archaeological survey from the Palaeolithic to the Iron Age (London 1999); D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen (München 2006); G. Pugliese Carratelli, Sikanie. Storia e civiltà della Sicilia greca (Milano 1989); R. Ross Holloway, The Archaeology of Ancient Sicily (London – New York 1991); R. J. A. Wilson, Sicily under the Roman Empire (Warminster 1990).
- Bemerkung:** Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 08.04.2018 wird gebeten.
Eine Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Exkursion möglich.
- Leistungsnachweis:** Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Exkursion

31280 Exkursion nach Sizilien Bergmann,
Steuernagel

Module: KLA-M05.2 (7.0), KLA-BA-WB-fachintern (7.0), KLA-M07.2 (7.0), KLA-M13.2 (7.0), KS-M05.2 ()

Exkursion, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Bergmann, Steuernagel	

- Kommentar:** Excursion to Sicily
- Bemerkung:** Die Exkursion findet in der vorlesungsfreien Zeit statt (ca. 10-14 Tage). Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
Eine Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich.

Proseminare

31281 Griechische Vasenmalerei im 7. Jh. v. Chr.: Athen, Korinth, Kykladen Kunze

Module: KS-M38.3 (), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 (), KS-M02.2 (), KLA-M02.2 (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	17:00	s.t.				PT 2.0.4	Kunze	

- Kurzkommentar:** Beginn: 17.04.2018
- Kommentar:** Greek Vasepainting in the 7th Century b. C.: Athens, Corinth, Cyclades
Das Seminar beschäftigt sich mit der griechischen Vasenmalerei des 7. und frühen 6. Jhs. v. Chr.. Im 7. Jh. v. Chr. entstehen an verschiedenen Orten Griechenlands (Korinth, Athen, Paros/Kykladen, Sparta, Ostionien) eigenständige Keramikproduktionen, die sich durch z. T. hohe Qualität und originelle Bildlösungen auszeichnen. Die reiche Bildwelt, die sich auf diesen Gefäßen entwickelt, steht am Beginn der Entwicklung der griechischen Ikonographie und trägt stellenweise experimentelle Züge. Anhand ausgewählter Beispiele und herausragender Einzelstücke soll in dem Seminar ein Überblick über die vielfältige Vasenproduktion und ihre Bilder erarbeitet werden. Zugleich sollen Methoden der Klassifizierung und der Betrachtung/Beurteilung komplexer Bildwerke eingeübt und hinterfragt werden.
- Literatur:** Einführende Literatur: J. Boardman, Early Greek Vase Painting (1998); vgl. als umfassender Überblick: R. M. Cook, Greek Painted Pottery² (1997); zu wichtigen Einzelstücken s. auch E. Simon, Die Griechischen Vasen (1981).
- Bemerkung:** Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 08.04.2018 wird gebeten.
Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.
- Leistungsnachweis:** Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31282 Palatia: Kaiserresidenzen in römischer und spätantiker Zeit Bergmann,
Löx

Module: KS-M38.3 (), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 (), KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 ()

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	15:00	18:00	c.t.				H33	Bergmann, Löß	

Kommentar: Palatia: Imperial Residences in Roman and Late Antique Times
 Angesichts der bevorstehenden Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle ist der Kensington Palast gegenwärtig (mal wieder) in aller Munde. Doch ein Palast – was ist das eigentlich? Das Wort leitet sich ab von palatium, dem Palatin, einem der ‚sieben‘ Hügel, auf die die Stadt Rom gebaut ist. In republikanischer Zeit bevorzugte Wohngegend der Reichen und konsequenterweise dann auch des Kaisers wurde der Name des Hügels später auf alle herrschaftlichen Residenzen übertragen.

Im Rahmen des Proseminars wird die Entwicklung dieser Palastanlagen betrachtet, ausgehend von den Häusern der Oberschicht in republikanischer Zeit über die verschiedenen Kaiserresidenzen auf dem Palatin bis hin zu den Residenzen der Spätantike, als die Kaiser mit der seit Augustus bestehenden Tradition der palatinischen Kaiserresidenz brachen und in Rom und anderorts (Trier, Felix Romuliana, Thessaloniki, Konstantinopel etc.) neue Herrschaftssitze etablierten. An ausgewählten Beispielen werden im Laufe des Semesters Fragen nach dem jeweiligen architektonischen Konzept der Anlagen, ihrer Einbindung in die Stadtlandschaft und ihrer traditionellen bzw. innovativen Züge, der Raumausstattung und der Nutzung der einzelnen Bereiche erörtert werden. Das Seminar bewegt sich damit im Grenzbereich zwischen den Fächern ‚Klassische Archäologie‘ sowie ‚Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte‘ und wird daher auch von Vertretern beider Fächer geleitet. Denn dem kulturgeschichtlichen Phänomen ‚Palast‘ wird nur eine multidisziplinäre Annäherung gerecht; der Besuch des Proseminars bietet sich daher auch für Studierende anderer altertumswissenschaftlicher Fächer an.

Literatur: Einführende Literatur: M. Featherstone – J.-M. Spieser – G. Tanman – U. Wulf-Rheidt, The emperor's house. Palaces from Augustus to the age of absolutism, Urban spaces Band 4 (Berlin, Boston 2015); U. Wulf-Rheidt, "Den Sternen und dem Himmel würdig". Kaiserliche Palastbauten in Rom und Trier, Trierer Winckelmannsprogramme Heft 24 (Wiesbaden 2014); H. von Hesberg, Residenzstädte und ihre höfische Infrastruktur, in: D. Boschung – W. Eck (Hrsg.), Die Tetrarchie. Ein neues Regierungssystem und seine mediale Präsentation, Schriften des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes - Centre for Mediterranean Cultures (ZAKMIRA) 3 (Wiesbaden 2006) 133–167.

Bemerkung: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 08.04.2018 wird gebeten.
 Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts sowie ggf. Hausarbeit;
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Übungen

31283 Einführung in die Römische Archäologie Bergmann

Module: KLA-M01.2 (7.0), LAT-M501.3a (2.0), WB-KLA (7.0), KS-M01.2 ()

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	09:00	10:30	s.t.				H 3	Bergmann	

Kommentar: Introduction to Roman Archaeology
 In Fortsetzung und Parallele zu dem Kurs ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ des Wintersemesters wird in dieser Übung ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, richtet sich jedoch besonders an Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach. Ein vorangegangener Besuch der ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ ist keine notwendige Voraussetzung, er kann auch erst im Anschluss an die ‚Einführung in die Römische Archäologie‘ erfolgen.

Zusammen mit der Griechischen Archäologie bildet die Römische das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit sämtlichen materiellen Resten der römischen Kultur, seien es nun monumentale Bauten oder nur einfache Spielsteine. Ihr Ziel ist es dabei, die Denkmäler der bildenden Kunst und die Zeugnisse der allgemeinen materiellen Kultur wiederzugewinnen, systematisch zu ordnen und im Rahmen der gesamten römischen Kultur zu interpretieren.

Im Verlauf dieser Übung soll - wie der Name schon sagt - ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt werden. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder behandelt werden, wie z. B. das Porträt, die Wandmalerei, die Architektur oder auch die städtische Organisation.

Literatur: F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie (Stuttgart 1996)
 K. Bringmann, Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike⁴ (München 1998)
 T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002)

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

31284 Bauteilaufnahme Antike (Blockveranstaltung) Fauerbach

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	wöch.								Fauerbach	

Kurzkommentar: Zur praktischen Vorbereitung gibt es am ... um ... Uhr an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) in Raum P 068 ein gemeinsames Treffen.

Prinzipiell kann diese Übung, die ein zusätzliches Angebot darstellt, unabhängig von der Übung [31285] "Einführung in die Bauaufnahme besucht werden, wobei eine vorherige Teilnahme empfohlen wird.

Leistungsnachweis: Ohne Erwerb von Leistungspunkten;
Aushändigung einer Teilnahmebestätigung.

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat

Module: WB-KLA (3.0), KLA-M12.3 (3.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kurapkat	

Kurzkommentar: Die Einführung und Vorbesprechung findet am ..., den ... von ... bis ... Uhr an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) im Raum P 068 statt.

Die Bauaufnahmeübung erfolgt im Kreuzgang des Priesterseminars St. Jakob in KW ... vom ... bis

Empfohlene Zusatzblockwoche: KW .. vom ... bis ...im Alten Rathaus Regensburg.

Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.

Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex. Diese einwöchige Blockveranstaltung kann (nach Rücksprache) meist sowohl im Winter- oder auch im Sommersemester belegt werden.

Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann. Dieses optionale Zusatzangebot wechselt von Semester zu Semester und ist jeweils aktuell zu erfragen.

Bemerkung: Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant-Maßstab (u. a. mit Einteilung M 1:20)
- TK-Minenbleistift mit Minen 4H-6H
- Minenspitzerdose für TK-Stifte (z. B. der Fa. Dahle)
- Radierstift
- 1 stabiler Zirkel mit Verlängerung
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)
- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: KS-M03.3 (), KLA-M03.3 (1.0), KS-M02.3 (), WB-KLA (1.0), KS-M01.3 (), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	

Kommentar: Day Excursion

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: KS-M03.3 (), WB-KLA (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M02.3 (), KS-M01.3 (), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M01.3 (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel	

Kommentar: Day Excursion

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bergmann

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	wöch.	10:45	12:00	s.t.				H 3	Bergmann	

Kommentar: Introduction to Scientific Methods of Research

Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären.

Eine einmalige Teilnahme ist Voraussetzung für das Proseminar.

Anmeldung: nicht erforderlich